



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

SMA Solar Technology AG erwirtschaftet von Januar bis September 2013 ein ausgeglichenes Ergebnis vor Sondereffekten und Konsolidierung Zeversolar

Überblick Januar bis September 2013:

- **4,0 Gigawatt verkaufte Wechselrichter-Leistung (Q1-Q3 2012: 5,9 GW)**
- **709,3 Mio. Euro Umsatz (Q1-Q3 2012: 1,2 Mrd. Euro)**
- **Auslandsanteil auf 69,3 Prozent gestiegen (Q1-Q3 2012: 53,4 %)**
- **Positives operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) von 26,9 Mio. Euro (Q1-Q3 2012: 164,4 Mio. Euro) durch Sondereffekte aus Personalanpassungen in Höhe von 20 Mio. Euro belastet**
- **Nettoliquidität von 300,3 Mio. Euro (31.12.2012: 446,3 Mio. Euro) und Eigenkapitalquote von 57,7 Prozent (31.12.2012: 61,8 %)**
- **Vorstand bestätigt die am 4. November 2013 angepasste Umsatz- und Ergebnisprognose für die Geschäftsjahre 2013 und 2014**

Niestetal, 7. November 2013 – Von Januar bis September 2013 verkaufte die SMA Solar Technology AG (SMA/FWB: S92) in einem rückläufigen Marktumfeld Solar-Wechselrichter mit einer Leistung von 4,0 Gigawatt (Q1-Q3 2012: 5,9 GW) und erzielte einen Umsatz von 709,3 Mio. Euro (Q1-Q3 2012: 1,2 Mrd. Euro). Das Unternehmen konnte seine international hervorragende Positionierung nutzen und den Auslandsanteil am Umsatz weiter auf 69,3 Prozent steigern (Q1-Q3 2012: 53,4 %). Zu den wichtigsten Auslandsmärkten für SMA zählten Nordamerika, Japan, Australien, Thailand und Großbritannien. Die Nachfrage aus Europa war insbesondere aufgrund der erheblichen Anpassungen der Förderbedingungen in Deutschland und Italien stark rückläufig. Außerdem sorgte der erst im Juli beigelegte Handelsstreit zwischen der EU und China über die Einführung von Strafzöllen auf chinesische Solarmodule für Verunsicherung.

SMA erwirtschaftete in den ersten neun Monaten des Jahres trotz des starken Umsatzrückgangs ein positives operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) von 26,9 Mio. Euro (Q1-Q3 2012: 164,4 Mio. Euro). Das operative Ergebnis (EBIT) sank im Berichtszeitraum aufgrund der negativen Absatzentwicklung, des hohen Preisdrucks, des veränderten Produktmix und der Geschäftsentwicklung bei Zeversolar auf –30,1 Mio. Euro (Q1-Q3 2012: 116 Mio. Euro). Das entspricht einer EBIT-Marge von –4,2 Prozent (Q1-Q3 2012: 9,7%). Im operativen Ergebnis sind Aufwendungen für Personalanpassungen in Höhe von 20 Mio. Euro enthalten. Vor Berücksichtigung der Sondereffekte und dem negativen Ergebnisbeitrag von Zeversolar erreichte SMA im Berichtszeitraum trotz eines Umsatzeinbruchs von 40 Prozent ein ausgeglichenes operatives Ergebnis. Das Konzernergebnis Januar bis September 2013 belief sich auf –22,0 Mio. Euro (Q1-Q3 2012: 81,0 Mio. Euro).



Mit einer Nettoliquidität von 300,3 Mio. Euro (31.12.2012: 446,3 Mio. Euro) und einer Eigenkapitalquote von 57,7 Prozent (31.12.2012: 61,8 %) ist SMA finanziell weiterhin solide aufgestellt und kann die weitere Entwicklung aus eigener Kraft finanzieren.

„SMA hat die Strukturen auf die veränderten Rahmenbedingungen am globalen Solarmarkt angepasst und sich als Spezialist für PV-Systemtechnik strategisch auf die Anforderungen der weltweiten Energiewende ausgerichtet. Bereits 2014 werden wir den Sunny Boy Smart Energy, einen Wechselrichter mit integrierter Batterie, und die ersten Produkte unserer völlig neu entwickelten Produktplattformen in den Markt einführen. Unsere Entwicklungsaktivitäten werden wir auch im nächsten Jahr konsequent fortführen, um so unsere Weltmarktführerschaft auszubauen und zur Profitabilität zurückzukehren“, erklärt SMA Vorstandssprecher Pierre-Pascal Urbon.

Der SMA Vorstand bestätigt seine am 4. November 2013 angepasste Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2013. Diese sieht für die SMA Gruppe einen Umsatz von 0,9 Mrd. Euro bis 1,0 Mrd. Euro vor. Darüber hinaus erwartet der Vorstand einen Verlust von 80 Mio. Euro bis 90 Mio. Euro. Für 2014 prognostiziert der SMA Vorstand einen Umsatzanstieg auf 1,0 Mrd. Euro bis 1,3 Mrd. Euro und ein positives operatives Ergebnis.

Der Quartalsfinanzbericht Januar bis September 2013 steht auf der Internetseite www.SMA.de/IR/Finanzberichte zum Abruf bereit.

Über SMA

Die SMA Gruppe ist mit einem Umsatz von 1,5 Mrd. Euro im Jahr 2012 Weltmarktführer bei Photovoltaik-Wechselrichtern, einer zentralen Komponente jeder Solarstromanlage, und bietet als Energiemanagement-Konzern innovative Schlüsseltechnologien für künftige Energieversorgungsstrukturen an. Sie hat ihren Hauptsitz in Niestetal bei Kassel und ist international in 21 Ländern vertreten. Die Unternehmensgruppe beschäftigt weltweit mehr als 5 000 Mitarbeiter. SMA produziert ein breites Spektrum von Wechselrichter-Typen, das geeignete Wechselrichter für jeden eingesetzten Photovoltaik-Modultyp und alle Leistungsgrößen von Photovoltaikanlagen bietet. Das Produktspektrum beinhaltet sowohl Wechselrichter für netzgekoppelte Photovoltaikanlagen als auch für Inselssysteme. SMA kann damit für alle Größenklassen und alle Anlagentypen die technisch optimale Wechselrichter-Lösung anbieten. Seit 2008 ist die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und im TecDAX gelistet. SMA wurde in den vergangenen Jahren mehrfach für ihre herausragenden Leistungen als Arbeitgeber ausgezeichnet und erreichte 2011 und 2012 beim bundesweiten Wettbewerb „Great Place to Work®“ den ersten Platz und im Jahr 2013 den vierten Platz.

**SMA Solar Technology AG**

Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Germany

Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper
Tel. +49 561 9522-2805
Presse@SMA.de

Kontakt Presse:

Susanne Henkel
Manager Corporate Press
Tel. +49 561 9522-1124
Fax +49 561 9522-421400
Presse@SMA.de

Kontakt Investor Relations:

Julia Damm
Manager Investor Relations
Tel. +49 561 9522-2222
Fax +49 561 9522-2223
IR@SMA.de

Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.



Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.